



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer, Eric Beißwenger, Anton Kreitmair, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder** und **Fraktion (CSU)**

Wirksames Sicherheitsnetz am Milchmarkt etablieren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

1. sich weiterhin auf EU-Ebene für eine Aufhebung der Begrenzung des Interventionszeitraums auf dem Milchmarkt einzusetzen,
2. sich weiterhin für eine angemessene Anhebung der Interventionspreise für Butter und Magermilch einzusetzen,
3. sich weiterhin bei der EU-Kommission und auf Bundesebene dafür einsetzen, dass wirksame moderne Krisenmanagementsysteme für den Milchmarkt geschaffen werden, die für einen kurzfristigen Einsatz geeignet sind,
4. mit Blick auf die aktuellen Preisabsenkungen auf dem Milchmarkt sich auf EU- und Bundesebene dafür einzusetzen, dass die Finanzmittel, die im Rahmen der sogenannten Superabgabe von den die Milchquoten überliefernden Milcherzeugern erhoben werden, für ein Krisenmanagement im Milchmarkt reserviert und erforderlichenfalls eingesetzt werden.

Begründung:

Der Landtag lehnt Pläne auf EU-Ebene, die Finanzmittel aus der Superabgabe und weitere Agrarhaushaltsreste für außerlandwirtschaftliche Politikfelder einzusetzen, ab. Neben dem Preisrutsch bei Milch trifft gerade auch das Russlandembargo die Agrarwirtschaft in besonderem Maße. Die aus dem Agrarhaushalt stammenden Mittel müssen deshalb dem nicht ursächlich für das Embargo verantwortlichen, aber erheblich betroffenen Agrarsektor zur Verfügung gestellt werden.